

STADT NORDEN

Sitzungsvorlage

Wahlperiode 2006 - 2011	Beschluss-Nr: 1222/2010/1.1	Status öffentlich
<u>Tagesordnungspunkt:</u> Haushaltssatzung 2011		
<u>Beratungsfolge:</u> 08.11.2010 Wirtschafts- und Finanzausschuss		
<u>Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:</u> Wiards		<u>Organisationseinheit:</u> Finanzen

Beschlussvorschlag:

Von dem Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2011 wird Kenntnis genommen.

BÜ	StR	FB	RPA	FD	Erarbeitet von:

Sach- und Rechtslage:

Einführung

Das zweite doppische Haushaltsjahr eröffnet wieder die Möglichkeit, hinsichtlich der Haushaltsansätze ein Vergleichsjahr auszuweisen.

Aufgrund der allgemeinen Konjunkturerholung konnten die Ertragserwartungen für das Haushaltsjahr 2011 im Gewerbesteuerbereich und bei den Transferleistungen im Vergleich zu 2010 erheblich angehoben werden, so dass der Fehlbedarf 2011 trotz der Mehraufwendungen im Schulbereich mit 1.485.980 € im Verhältnis zum Vergleichsjahr mehr als halbiert werden konnte.

Detaillierte Vergleichsberechnungen können dem Vorbericht entnommen werden.

Dennoch muss die Stadt Norden weitere Maßnahmen für die Haushaltssanierung entwickeln, um das Auflaufen weiterer Haushaltsdefizite zu verhindern.

Ergebnishaushalt

Der Entwurf der Teilergebnishaushalte 0 bis 5 weisen für das Haushaltsjahr 2011 insgesamt einen strukturellen Fehlbedarf in Höhe von **1.485.980 €** aus.

Dieser Fehlbedarf setzt sich zusammen aus

Aufwendungen in Höhe von insgesamt	33.919.480 €
und	
Erträgen in Höhe von insgesamt	32.433.500 €

Da der Fehlbedarf des Vorjahres nach dem neuen Haushaltsrecht nicht mehr wie in der Kameralistik als Ausgabe positioniert auszuweisen ist, enthält die Haushaltssatzung für 2011 lediglich die Ansätze, die das strukturelle Fehl ergeben.

Der tatsächliche Fehlbetrag des Haushaltsjahres 2010 wird nach erfolgtem Jahresabschluss in der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Informativ erscheinen die nicht abgedeckten Fehlbeträge der einzelnen Haushaltsjahre in der Spalte 29 des Ergebnishaushalts (Kommune Norden) im Haushaltsplan.

Die Zusammenstellung sämtlicher Teilergebnishaushalte stellt sich im Vergleich zum Haushaltsjahr 2010 wie folgt dar:

TH	Bezeichnung	Aufwendungen		Erträge	
		2010	2011	2010	2011
0	Oberste Gemeindeorgane/RPA/GIB und PR	784.900 €	754.490 €	68.400 €	77.000 €
1	Interne Dienste	16.237.000 €	16.402.610 €	24.442.600 €	27.232.400 €
2	Ordnung, Soziales und Bildung	8.417.600 €	9.235.650 €	2.050.400 €	1.970.020 €
3	Planen, Bauen und Umwelt	6.252.250 €	6.353.230 €	1.962.900 €	1.980.580 €

4	Baubetriebshof	2.352.200 €	2.373.100 €	2.352.200 €	2.373.100 €
5	Soziale Betriebe	2.077.400 €	2.222.190 €	2.077.400 €	2.222.190 €
	Insgesamt	36.121.350 €	37.341.270 €	32.953.900 €	35.855.290 €

In dieser Zusammenstellung sind interne Leistungsverrechnungen in Höhe von insgesamt 3.421.790 € enthalten, die sich in Aufwand und Ertrag ausgleichen. Hierzu zählen auch die Kostenerstattungen für die Leistungen des Baubetriebshofes sowie die Verlustzuweisung an die Sozialen Betriebe.

Da diese internen Leistungsverrechnungen im **Gesamtergebnishaushalt** nicht ausgewiesen werden, differieren die Gesamtaufwendungen und –erträge entsprechend.

Personalaufwendungen

Der Gesamtansatz für Aufwendungen für aktives Personal (Zeile 13) beträgt für das Haushaltsjahr 2011 11.332.390 €. Für den Vergleich mit dem Gesamtansatz für 2010 in derselben Zeile in Höhe von 11.271.850 € ist der Ansatz 2011 wie folgt zu bereinigen:

Gesamtansatz 2011 (Zeile 13) = 11.332.390 €
+ Gesamtansatz (Zeile 14) = 115.420 € Der Versorgungsaufwand war in 2010 in Zeile 13 enthalten.
./. Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit = 316.000 € Hierfür war in 2010 kein Betrag vorgesehen.

Vergleichbare Personalaufwendungen 2011 = **11.131.810 €**

Der Vergleich zwischen den Haushaltsjahren 2010 und 2011 ergibt eine Reduzierung der Personalaufwendungen in Höhe von 140.040 €.

Diese begründet sich zum einen durch eine Aufwandsreduzierung durch Übernahme von bislang abgeordnetem Personal durch den Landkreis Aurich.

Zum anderen waren Mehraufwendungen durch zusätzliches Personal für I-Kräfte in Grundschulen und für die Krippe im Kindergarten Hooge Riege erforderlich.

Außerdem wurde eine Tarifsteigerung für 2011 von durchschnittlich 1,76 % eingeplant.

Finanzhaushalt –laufende Verwaltungstätigkeit-

Der Entwurf der Teilfinanzhaushalte –laufende Verwaltungstätigkeit- 0 bis 5 weisen für das Haushaltsjahr 2011 insgesamt einen Fehlbedarf in Höhe von **1.021.780 €** aus.

Dieser Fehlbedarf setzt sich zusammen aus

Auszahlungen in Höhe von insgesamt 32.451.280 €
und
Einzahlungen in Höhe von insgesamt 31.429.500 €

Die Berechnung des Fehlbedarfs des Finanzhaushalts 2011 auf der Grundlage des Fehlbedarfs des Ergebnishaushalts kann der dieser Sitzungsvorlage beigefügten Aufstellung (Anlage 1) entnommen werden.

Im Finanzhaushalt werden sämtliche Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie für die Finanzierungstätigkeit nachgewiesen.

Die Zusammenfassung der einzelnen Salden ergibt nachstehende Darstellung:

Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	=	1.021.780 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	=	1.334.300 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	=	<u>114.200 €</u>
Insgesamt	=	2.470.280 €

Finanzhaushalt –Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen-

Die vorgesehenen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen umfassen hinsichtlich der Teilhaushalte 0 bis 5 ein Volumen in Höhe von insgesamt **3.327.700 €** (= Auszahlungen). (Vgl. Anlage 2 dieser Sitzungsvorlage)

Diesen Auszahlungen stehen geplante Einzahlungen in Höhe von **1.993.400 €** gegenüber, so dass eine Finanzierungslücke von **1.334.300 €** entsteht.

Diese wird im **Finanzhaushalt –Finanzierungstätigkeit-** durch die Veranschlagung einer Kreditaufnahme in Höhe von **834.300 €** teilweise gedeckt.

Durch Einsparungen im Finanzhaushalt –Investitionen- 2010 (Nichtumsetzung der Baumaßnahme Stellmacherstraße (= 400.000 €) und der nicht erforderlichen Erstattung eines Grundstückskaufpreises (= 100.000 €) werden diesbezügliche liquide Mittel in Höhe von insgesamt **500.000 €** nach 2011 übertragen, wodurch die Restfinanzierung gesichert ist.

Als herausragende Maßnahmen sind hier zu nennen:

Bau einer Ausbildungshalle für Jugend- u. Kindergruppen der Feuerwehr und des THW	75.200 €
Neubau Mensa Süderneuland	139.000 €
Energetische Sanierung Schulgebäude Wildbahn	300.000 €
Einrichtung naturwissenschaftliche Räume Hauptschule (künftig KGS)	251.000 €
Einrichtung der KGS Hage-Norden (Lehrerstationen)	30.000 €
Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung KGS	120.000 €
Investitionszuschuss an Träger Heimatverein (Umsetzung Konzept Museum)	60.000 €
Einrichtung Krippengruppe Nachbarschaftszentrum	260.000 €
Städtebaulicher Denkmalschutz	218.100 €
Ausbau von Wirtschaftswegen (Neuseedeicher Weg)	125.500 €

Brückenbauwerk Neuseedeicher Weg	115.000 €
----------------------------------	-----------

Nicht berücksichtigte Maßnahmen:

Zusätzliche Haushaltsmittel für den Ausbau der Stellmacherstraße (im Haushaltsplan 2010 sind bereits 800.000 € veranschlagt)	350.000 €
---	-----------

Ausbau Nordseestraße	800.000 €
----------------------	-----------

Das Haushaltsjahr 2011 enthält überwiegend Investitionen für den Schulbereich.

Ab dem Haushaltsjahr 2012 sind Investitionen für den Straßenausbau vorzusehen, die jedoch aus momentaner Sicht noch nicht finanziert werden können.

Daher ist ein Immobilienverkaufskonzept zu entwickeln, um entsprechende Verkaufserlöse als Finanzierungsmasse einplanen zu können.